

ALTERSVORSORGE: NACHHALTIG INVESTIEREN

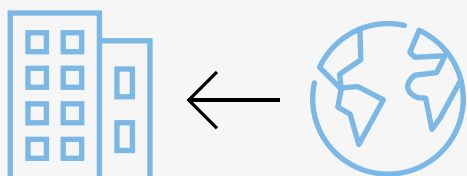
Das Beste aus zwei Welten – der Pensionsfonds,
der auch Investment kann

Altersvorsorge und Geldanlage brauchen ein individuell schlüssiges Konzept – als Pensionsfonds sind wir Experten hierfür. Pensionsfonds, die auch Investment können, bieten das Beste aus zwei Welten. Mit einer neuen europäischen Verordnung sollen Kunden bzw. Anleger künftig nachvollziehen können, ob und wie Nachhaltigkeitsrisiken in der Investmententscheidung berücksichtigt werden, und einschätzen können, welche ökologischen und sozialen Auswirkungen ihre Investition hat.

Unter Nachhaltigkeitsrisiko, dem sogenannten ESG-Risiko, werden die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsrisiko wird dabei im engeren Sinne definiert und umfasst nicht die potenziellen nachteiligen Auswirkungen eines zugrundeliegenden Unternehmens auf die Umwelt oder die Gesellschaft.

Nachhaltigkeitsfaktoren werden in die Bereiche Umwelt (Environment), Soziales und Unternehmensführung (Corporate Governance) unterteilt. Sie können entweder makroökonomischer Natur sein oder in direktem Zusammenhang mit der Tätigkeit eines Unternehmens stehen.

Die folgenden Ausführungen erfolgen gemäß den Anforderungen der „Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“ des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019.

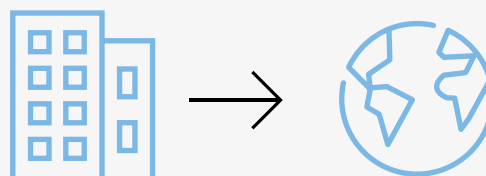


Finanzielle Wesentlichkeit

d. h. Auswirkungen des Klimawandels auf das (Portfolio-)Unternehmen, z. B.

- Zusammenbruch von Lieferketten
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Veränderte Nachfrage
- ...

= Nachhaltigkeitsrisiken



Ökologische und soziale Wesentlichkeit

d. h. Auswirkungen des (Portfolio-)Unternehmens auf die Umwelt, z. B. durch

- CO₂-Emissionen
- Wasserverbrauch
- Müll
- ...

= Nachhaltige Auswirkungen

KLASSIFIZIERUNGEN FÜR POLICEN, ANLAGESTRATEGIEN & DRITTANBIETERFONDS DER LV 1871



**Artikel 6 Verordnung
2019/2088**

ESG STANDARD

Dieses Produkt berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken in der Anlageentscheidung

www.lv1871.de/nachhaltigkeit

**Artikel 8 Verordnung
2019/2088**

ESG PRODUKT

Dieses Produkt fördert ökologische oder soziale Eigenschaften

www.lv1871.de/nachhaltigkeit

**Artikel 9 Verordnung
2019/2088**

IMPACT PRODUKT

Dieses Produkt hat ein nachhaltiges Investment zum Ziel

www.lv1871.de/nachhaltigkeit

TRANSPARENZ BEI DEN STRATEGIEN FÜR DEN UMGANG MIT NACHHALTIGKEITSRISIKEN (Artikel 3)



Der LV 1871 Pensionsfonds (LVPF) verfolgt das Ziel, die ihm anvertrauten Beiträge möglichst breit diversifiziert und ertragreich anzulegen, um die Alters- und Daseinsvorsorge seiner Kunden nachhaltig sicherzustellen.

Portfoliostruktur der Kapitalanlagen

Der LV 1871 Pensionsfonds bietet seinen Kunden drei verschiedene Pensionsfonds-Varianten an: Ein versicherungsförmiges Garantie-Produkt und zwei Varianten

ohne Garantie, d. h. auf Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Bei den beiden nicht-versicherungsförmigen Produkten hat der Kunde die Auswahl zwischen zwei Varianten mit unterschiedlichem Risiko-Rendite-Profil bzw. unterschiedlichem Höchstrechnungszins (Dynamik Balance und Dynamik Chance).

Die Portfolien der Anlagen des Garantie-Bestandes sowie der beiden Dynamik-Portfolien des LV 1871 Pensionsfonds waren zum Stichtag 31.12.2020 wie folgt zusammengesetzt:

Liquidität, Tages- und Termingeld bei deutschen Banken

3 %

Sonstiges, z. B. Rohstoffe

9 %

Emerging Markets Anleihen
Anleihen aus Schwellenländern

7 %

High Yield Unternehmensanleihen
(Non-Investment Grade)

9 %

Corporates Unternehmensanleihen
(Investment Grades)

9 %

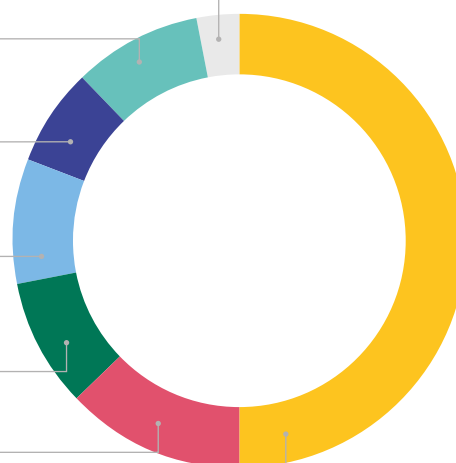
Aktien

13 %

Festverzinsliche Wertpapiere
Staatsanleihen und Pfandbriefe, Policendarlehen

50 %

Garantie-Portfolio



Festverzinsliche Wertpapiere
Staatsanleihen und Pfandbriefe, Policendarlehen

17 %

Liquidität, Tages- und Termingeld bei deutschen Banken

12 %

Sonstiges, z. B. Rohstoffe

6 %

Emerging Markets Anleihen
Anleihen aus Schwellenländern

6 %

High Yield Unternehmensanleihen
(Non-Investment Grade)

20 %

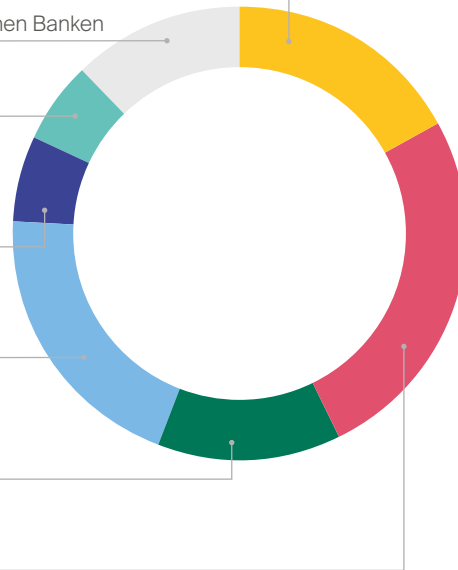
Corporates Unternehmensanleihen
(Investment Grades)

13 %

Aktien

26 %

Dynamik Balance-Portfolio



Festverzinsliche Wertpapiere
Staatsanleihen und Pfandbriefe, Policendarlehen

14 %

Liquidität, Tages- und Termingeld bei deutschen Banken

6 %

Sonstiges, z. B. Rohstoffe

3 %

Emerging Markets Anleihen
Anleihen aus Schwellenländern

6 %

High Yield Unternehmensanleihen
(Non-Investment Grade)

11 %

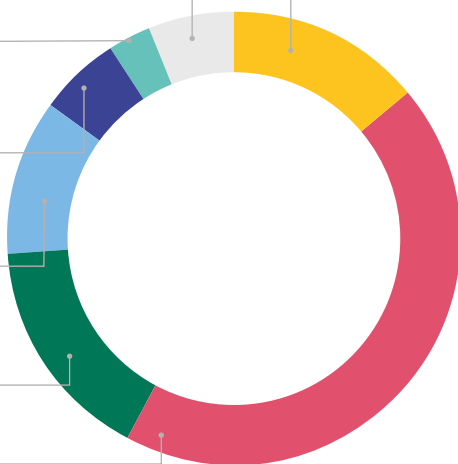
Corporates Unternehmensanleihen
(Investment Grades)

16 %

Aktien

44 %

Dynamik Chance-Portfolio



Direkt verwaltete Wertpapierbestände

Im Garantie-Bestand werden etwa die Hälfte des Portfolios in festverzinslichen Anlagen direkt gehalten. Der Großteil dieser festverzinslichen Anlagen im Direktbestand besteht aus Pfandbriefen, Staats- bzw. staatsnahen Anleihen (Regional- oder Förderbank-Anleihen sowie Papieren von supranationalen Organisationen). Aufgrund der Streuung und der Qualität der Schuldner (ausschließlich im Investment Grade Bereich) gehen wir dabei nicht von nennenswerten Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden aus. Der Schwerpunkt unserer festverzinslichen Anlagen liegt in

den Ländern der EU bzw. entwickelten Staaten der OECD, Schwellenländer spielen eine untergeordnete Rolle. Staatsanleihen von unfreien Staaten (Freedom House Definition) bleiben von künftigen Investitionen ausgeschlossen, da dies dem Selbstverständnis des LV 1871 Pensionsfonds als verantwortungsvollem Investor entspricht. Förderbanken bzw. supranationale Einheiten stellen darüber hinaus teilweise eine Unterstützung im Transformationsprozess geförderter Länder hin zu einer verbesserten ESG-Orientierung dar.

Durch externe Manager verwaltete Bestände

Etwa die Hälfte der Anlagemittel im Garantie-Bestand und über 90 Prozent der Investments in den Dynamik-Portfolien werden über Investitionen in Fonds namhafter internationaler Vermögensverwalter abgedeckt. Am wesentlichsten werden auch hier Nachhaltigkeitsrisiken typischerweise im Bereich der Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen gesehen. Bei der Auswahl der Fonds wird geprüft, ob der Fondsmanager ESG-Kriterien systematisch in seinem Anlageprozess berücksichtigt. Der LV 1871 Pensionsfonds investiert in keinen Fonds, der diese Voraussetzung nicht erfüllt. Ein Großteil der Fondsmanager hat heutzutage ebenfalls die UN Principles of Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Ein Teil der im LV 1871 Pensionsfonds investierten Publikumsfonds sind dezierte Nachhaltigkeitsfonds.

Der Einsatz von Futures auf Aktienindizes oder von ETFs, die einen Gesamtmarkt abdecken, ist im LV 1871 Pensionsfonds dennoch zur effizienten Exposure-Steuerung zulässig. Hierbei wird diversifiziert auf das durchschnittliche ESG-Risiko des Gesamtmarktes eingegangen.

Der LV 1871 Pensionsfonds hat einen externen Berater mit der Durchführung eines jährlichen ESG-Screenings der durch den Pensionsfonds direkt gemanagten Renten beauftragt. Dieses Screening erfolgt auf Basis von ESG-Daten des Datenproviders ISS ESG. Das Screening soll Exposure zu kritisch gesehenen Bereichen aufdecken und einen Überblick über das ESG-Profil unseres direkt

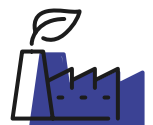
gemanagten Bestands geben, inkl. CO₂-Footprint. Zudem bekommt der Pensionsfonds auf Basis der Screening-Kriterien eine quartärllich aktualisierte „Ausschlussliste“ zur Verfügung gestellt, um im Investitionsprozess einen aktuellen Überblick über kritisch gesehene Anlagen zu haben und dies entsprechend berücksichtigen zu können.

Insgesamt sind vor allem für das Gesamtrisiko von Aktien und auch Unternehmensanleihen eine Vielzahl von Einflussfaktoren wirksam, da im Zuge des technischen Fortschritts die Zyklen des Austausches des gesamten Produktportfolios der Unternehmen ohnehin kürzer geworden sind. Der Übergang in Richtung Klimaneutralität ist daher im Wesentlichen nur ein Aspekt der ständigen Ausrichtung der Unternehmen auf den technologischen Fortschritt und die Kundenbedürfnisse. Ein Großteil der Aktienvolatilität stammt darüber hinaus auch aus konjunkturellen, unternehmensspezifischen Faktoren oder Stimmungsindikatoren der Börsen, Nachhaltigkeitsaspekte sind hier nur ein Faktor unter vielen. Eine breite Diversifikation wirkt Klumpenrisiken entgegen.

Unterzeichner der UN PRI

Die LV 1871 Unternehmensgruppe hat Anfang 2021 die UN Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet, die somit auch für den LVPF Geltung entfalten. Die UN PRI fordern von ihren Unterzeichnern die systematische Berücksichtigung von ESG-Risiken im Anlageprozess und dessen Dokumentation durch ein regelmäßiges Reporting.

TRANSPARENZ NACHTEILIGER NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN AUF EBENE DES UNTERNEHMENS (Artikel 4)



Unter sozialen und Governance-Aspekten ist die Muttergesellschaft des LV 1871 Pensionsfonds als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nur ihren Kunden, die zugleich Versicherte und Mitglieder sind, und Mitarbeitern verpflichtet, jedoch keinen Renditeansprüchen etwaiger Kapitalgeber bzw. Aktionären. Als Tochtergesellschaft dieser mittelständischen Altersvorsorge-Einrichtung ist es uns wichtig, dort anzusetzen, wo wir durch konkrete, möglichst greifbare Maßnahmen direkt einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten können.

Auf Ebene des Anlageportfolios

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen entstehen in erster Linie durch Tätigkeiten in der Realwirtschaft, wie zum Beispiel bei der Produktion von Gütern oder der Energieerzeugung. Als Kapitalanleger bietet man den Unternehmen Möglichkeiten zur Finanzierung ihrer Tätigkeiten.

Konkrete Einflussnahme als Investor auf das Management und die Politik eines Unternehmens setzt ein gewisses Stimmengewicht voraus, über das wir als LVPF im Rahmen unseres breit diversifizierten Anlageportfolios und begrenzten Anlagevolumens in der Regel nicht in ausreichendem Maße verfügen. Zudem kann es auch nur so stark sein, wie die politischen Regulierungen der Realwirtschaft (zum Beispiel über einen CO₂-Preis) und die

dadurch gesetzten juristischen und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind.

Sofern grüne Produkte nur dadurch zustande kommen, dass man „grüne Investitionen“ lediglich rechnerisch gewissen Kundengruppen zuteilt, ohne dass überhaupt die Zuordnung von Rendite analog erfolgen würde, sehen wir auch keinen Nutzeneffekt auf die Realwirtschaft und somit für den Klimaschutz oder die Weiterentwicklung sozialer Standards.

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen bei unseren direkt verwalteten Wertpapieren verfolgen wir durch ein jährliches Screening der von uns gemanagten Kapitalanlagen, welches durch einen externen Berater auf Basis einer umfangreichen ESG-Datenbank (ISS ESG) durchgeführt

wird. Dieses liefert uns unter anderem Daten zum CO₂-Fußabdruck unseres Portfolios und auch zu den wesentlichen Verursachern dieser Emissionen. Die Screening-Ergebnisse liefern uns einen Überblick, um nachteilige Auswirkungen detaillierter analysieren und gegebenenfalls Konsequenzen im Sinne von Portfolioumschichtungen treffen zu können.

Künftige Investitionen in Staatsanleihen unfreier Staaten (Definition nach Freedom House), bei denen man potenzielle nachteilige Auswirkungen vermuten könnte, sind bei uns ausgeschlossen.

Bei unseren extern gemanagten Mandaten erwarten wir, künftig von unseren Managern auch Daten zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu erhalten. Sollten externe Manager ESG-Risiken nicht systematisch im Anlageprozess berücksichtigen, werden wir sie hierzu ansprechen und gegebenenfalls künftig durch Manager ersetzen, die über einen solchen Prozess verfügen.

Auf Ebene der LV 1871 Unternehmensgruppe

Wir setzen im direkten Einflussbereich unserer Unternehmensgruppe konkrete Maßnahmen um, bei denen wir positive soziale oder ökologische Auswirkungen auf unser Umfeld erwarten.

Zum einen wird der Energieverbrauch der Hauptverwaltung in München (über die eine Reihe von Dienstleistungen für den LV 1871 Pensionsfonds erbracht werden) kontinuierlich verbessert, zum Beispiel über eine flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung vor einigen Jahren, den Umstieg auf klimaschonende Fernkälte, den Ersatz von Desktop-PCs durch Thin Clients oder den Einbau von energieeffizienten Fenstern und weitere Dämmungsmaßnahmen im Rahmen umfangreicher Umbauarbeiten, die noch im Gange sind. Im Jahr 2016 wurde die LV 1871 als Muttergesellschaft für ihre Maßnahmen durch die Stadt München als „Ökoprofit Betrieb“ ausgezeichnet (<https://firmen-report.de/nachhaltig-lv-1871-als-oekoprofit-betrieb-ausgezeichnet/>). Die in diesem Zuge mit Maßnahmen eingesparte Energie beträgt jährlich rund 361.700 kWh oder 204.361 kg CO₂.

Des Weiteren möchten wir als verantwortungsvoller Arbeitgeber das soziale Engagement der LV 1871 herausstellen. Eine moderne IT-Infrastruktur ermöglichte es in der Corona-Krise von Beginn an 100 Prozent der Belegschaft, im Homeoffice zu arbeiten, was neben dem Infektionsschutz auch der CO₂-Einsparung zugutekam. Wir unterstützen die Weiterbildung unserer Mitarbeiter mit Online-Lernangeboten und passenden Präsenz-Trainings

Soziale Leistungen über den Tarifvertrag hinaus wie beispielsweise eine sehr gute betriebliche Altersvorsorge, flexible Arbeitszeitmodelle, agiles Arbeiten, Möglichkeiten für Altersteilzeit und Sabbaticals runden das Angebot an die Mitarbeiter ab und unterstützen insbesondere auch Mitarbeiter mit Familie. Da uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter sehr wichtig ist, bieten wir regelmäßige persönliche Coachings sowie Gesundheitskurse an.

Die Frauenquote in der Belegschaft der LV 1871 Gruppe liegt bei 49 Prozent und ist damit im Vergleich zur Branche (48 Prozent) etwas höher. In Führungspositionen sind in unserem Haus 30 Prozent Mitarbeiterinnen tätig gegenüber 26 Prozent in der Branche.

Das umfassende Engagement für ihre Mitarbeiter hat der LV 1871 als Muttergesellschaft die Auszeichnung als „Top Arbeitgeber Mittelstand“ 2019, 2020 und 2021 eingebracht. In der Studie „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber“ 2018 der Frankfurter Allgemeinen Zeitung belegte die LV 1871 den dritten Platz in der Kategorie „Versicherungen“. Die Arbeitgeber-Bewertungsplattform Kununu hat 2017 die LV 1871 als Open-Company und Top-Company ausgezeichnet. Die LV 1871 gehört damit zu dem einen Prozent der Unternehmen auf Kununu, die sich Open-Company nennen dürfen. In diesen Unternehmen wird Offenheit gelebt. Nur sechs Prozent der Unternehmen auf Kununu bekommen die Auszeichnung Top-Company.

Dadurch leisten wir insgesamt einen Beitrag für die Gesellschaft durch die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in einem attraktiven Arbeitsumfeld bei einer weiterhin stetig wachsenden Mitarbeiterzahl anstatt eines in manchen Großkonzernen zu beobachtenden Personalabbaus.

Über allem steht beim LV 1871 Pensionsfonds der eigentliche Geschäftszweck: unseren Kunden qualitativ hochwertige Vorsorgelösungen und Beratung zur Alters- und Existenzabsicherung zu bieten. An diesem Anspruch werden wir von unabhängigen Vermittlern tagtäglich gemessen, die wir nur durch fachliche Expertise und hochwertige Altersvorsorge-Lösungen überzeugen können. Unsere Geschäftspolitik ist nicht durch Gewinnmaximierung getrieben, sondern vom Fairness- und Transparenzgedanken gegenüber Kunden und Mitarbeitern.

Zahlreiche Ratings und Auszeichnungen belegen die Stellung der LV 1871 Muttergesellschaft als verlässlichem Vorsorgepartner mit sehr gutem Finanzstärke-Rating, solidem Partner für Kunden und Vertriebspartner mit sehr guter Reputation.

Zur Vermeidung negativer Auswirkungen im Bereich Governance verfügt der LV 1871 Pensionsfonds zudem seit Jahren über einen Corporate-Governance-Kodex zur Vermeidung von Interessenskonflikten. Weiterhin umfasst die LV 1871 Gruppen-Governance spezielle Richtlinien für in der Kapitalanlage beschäftigte Mitarbeiter und für die Compliance Funktion. Ebenso ist die Beurteilung des Managements im Rahmen des aktiven Personalauswahlprozesses in allen Unternehmensbereichen und den Gruppengesellschaften schon immer Teil der LV 1871 Gruppen-Governance.

TRANSPARENZ DER VERGÜTUNGSPOLITIK IM ZUSAMMENHANG MIT DER BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN (Artikel 5)



Die Leitlinien der Vergütung des LV 1871 Pensionsfonds tragen dessen langfristigen Geschäftsmodell Rechnung. Es bestehen keine Anreize für kurzfristige Gewinn- und Risikoerhöhungen. Für die Geschäftsleitung mit variablen Vergütungsbestandteilen wird darauf geachtet, dass Fehlanreize vermieden werden. Damit sind auch die Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der gesamten Vergütungspolitik mit eingeschlossen.

Insgesamt sind aus Vergütungsaspekten keine Anreize für ein risikoerhöhendes Verhalten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsrisiken gegeben.

Nichtfinanzielle Leistungskriterien, insbesondere Kriterien im Zusammenhang mit der nachhaltigen Unternehmensführung und sozialen Verantwortung (ESG-Kriterien), werden bei der Vergütungspolitik des LVPF derzeit (noch) nicht berücksichtigt.